

„Donautaler“ feiern den 60. Geburtstag

BRAUCHTUM 68 Vereine und neun Musikkapellen erweisen beim Festzug am Sonntag dem Heimat- und Trachtenverein Regensburg die Ehre zum Jubiläum.

VON JOSEF DUMMER, MZ

LAPPERSDORF. Verbunden mit dem Niederbayerischen Gautrachtenfest feiert der Heimat- und Trachtenverein „Donautaler“ Regensburg mit Sitz in Kareth am Wochenende das 60-jährige Bestehen. Höhepunkt wird am Sonntag ein farbenfroher Trachten-Festzug durch die Lappersdorfer Ortsdurchfahrt, bei dem sich 68 Vereine und neun Musikkapellen präsentieren.

Der Verein „Donautaler“ Regensburg wurde am 17. März 1951 von 18 Personen gegründet, darunter der Regensburger Heimatdichter Michael Scheuer, der auch den Vorsitz übernahm. Erstes Vereinslokal in der wechselvollen Geschichte des Trachtenvereins war der „Staudinger Hof“ in Regensburg. Noch 1951 wurde der neue Trachtenverein bei der Herbstgauversammlung in Landshut im Trachtengau Niederbayern und somit im Landesverband Bayerischer Heimat- und Volkstrachtenvereine München aufgenommen. Damals wurde auch schon eine Gesangs- und Theatergruppe gegründet, die ihren ersten Auftritt mit dem Stück „Der Kreuzhofbauer“ hatte, geschrieben vom Vorsitzenden Michael Scheuer.

Alle fünf Jahre wurde gefeiert

Die erste Verlegung des Vereinslokals war 1954 in den Landshuter Hof. 1956 wurde bereits das „Fünffährige“ mit einer Fahnenweihe gefeiert, und besonders die Familie Wiesbeck tat sich in den Anfangsjahren in der Vorstandschaft hervor. 1957 durften die Donautaler als 43. Verein beim Oktoberfestzug in München mitmarschieren, und 1961 feierte der Verein im kleineren Rahmen das zehnjährige Bestehen im Landshuter Hof. Nachdem 1963 mittlerweile die meisten Mitglieder aus Prüfening kamen, wurde das Vereinslokal ins Sportheim der Stadtwerke Regensburg-Prüfening verlegt.

Das 15-jährige Gründungsfest feierten die Donautaler 1966 mit einem Gottesdienst in der Annakirche in Prüfening und mit einem Heimatabend im Sportheim Prüfening mit den Ortsvereinen.

1969 mussten die Mitglieder einen schweren Rückschlag hinnehmen, als durch einen



Nachwuchsarbeit wird bei den Donautalern gepflegt.



Der Heimat- und Trachtenverein Donautaler Regensburg beim Gruppenfoto aus dem Jahre 1956 Fotos: Archiv/ldk



Eine Theateraufführung der Donautaler aus dem Jahr 1953

HEIMATABEND

Beim Heimatabend am Samstag um 19.30 Uhr in der Lappersdorfer Gemeindehalle werden acht Trachtenvereine Volkstänze aufführen, darunter auch eine polnische Gruppe.

Niederbayerisches Gautrachtenfest: Das Fest wird jedes Jahr von den Delegierten der Gauversammlung an Vereine vergeben, die sich bewerben und auf ein Jubiläumsfest verweisen können. Mitveranstalter ist der Trachtengau Niederbayern.

GROSSER TRACHTENUMZUG AM SONNTAG

► **Festprogramm Samstag, 4. Juni:** 16.30 Uhr Einholen der Festmutter Sylvia Steibl, des Ehrenschriftführers Bürgermeister Erich Dollinger, und des Schriftführers Christian Wimmer bei der Gaststätte Berghammer in Kareth; 17.30 Uhr Einholen des Patenvereins „Burgbergler“ Donaustauf am Netto-Parkplatz in Kareth; 18 Uhr Totengedenken am Friedhof Kareth; 19.30 Uhr Heimatabend in der Gemeindehalle Lappersdorf

Brand das Sportheim und mit ihm das gesamte Inventar des Vereins vernichtet wurde. Wieder standen die Donautaler ohne Vereinsheim da, doch durch das Entgegenkommen des damaligen Stadtpfarrers Anton Pöschl fand der Verein eine Unterkunft im Pfarrzentrum St. Bonifaz in Prüfening.

Dort wurde auch 1971 das 20-jährige Gründungsfest mit dem Patenverein „Holzhacker“ Obertraubling gefeiert. Im Zuge der Trachtenerneuerung bekamen die Donautaler 1973 ihre jetzige Festtracht, die mit Bezirksheimatpfleger Dr. Adolf Eichenseer entstanden ist. Unter dem Vorsitzenden Kurt Steibl fand 1976 das „25-Jährige“ mit einem Hei-

► **Festprogramm Sonntag, 5. Juni:** 7 Uhr Einholen Festmutter, der Schirmherren und des Patenvereins beim Bauhof Lappersdorf; 8 Uhr Einholen der Vereine beim Bauhof Lappersdorf; 9.30 Uhr Kirchenzug von der Festhalle in der Feuerweherschule über die Industriestraße und Regendorfer Straße zum Zelt des Zeltfestivals Lappersdorf in Pielmühle; 10 Uhr Festgottesdienst im Zelt, anschließend Rückmarsch und Mittag-

matabend und mit den Trachtenvereinen der Interessengemeinschaft Regensburg im Gauschützenheim Regensburg statt. Im Feiern waren die Donautaler schon immer die Größten: 1981 das 30-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe, 1991 das 40-jährige in der Schlossgaststätte Prüfening, und 1996 das 45-jährige mit der Wiederbelebung einer alten Tradition bei der Gaststätte „Walba“, dem Kirtabaum aufstellen. Zu dieser Zeit entstand auch die Kinder- und Jugendgruppe.

Bandbreite der Brauchtumpflege

Bis 2001 hatte sich der Trachtenverein mittlerweile auch in Kareth einen Namen gemacht, und im dortigen Riegerstadl wurde dann auch das 50-jähri-

ge Gründungsfest mit 30 Vereinen gefeiert. 2003 organisierten die Mitglieder erstmals einen „Hoagarten“ im Gasthaus Berghammer und belebten ebenso in Kareth wieder die alte Tradition des Kirtabaumaufstellens. An ihrem 60-jährigen Gründungsfest nimmt unter anderen der Trachtenverein „Oberer Itzgrund“ Schalkau aus Thüringen teil, die „Goldhaubengruppe“ Straßwalchen in Österreich sowie die Gruppe „Ondrazek“ aus Polen. Mit diesem Fest wollen die Donautaler laut Festleiter Kurt Steibl „sowohl die große Bandbreite der Kultur- und Brauchtumpflege, wie auch die Vielfalt der Trachten aus unserem Gau und darüber hinaus der Öffentlichkeit vorstellen“.